

Unternehmensstrategie der Gemeindewerke Rüti (GWR)

1. Unternehmensleitbild

Die Gemeindewerke Rüti (GWR) sind eine selbständig verwaltete Abteilung der Gemeinde Rüti und gewährleisten eine sichere, wirtschaftliche und umweltverträgliche Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser. Unser Handeln ist geprägt von Effizienz, Innovation und Kundenorientierung, wobei wir die Vorgaben der Eignerstrategie konsequent umsetzen. Als regional verankertes Unternehmen leisten wir einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde und zur Steigerung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

2. Vision & Mission

Vision: Wir gestalten die Energie-, Wärme und Wasserversorgung der Zukunft aktiv mit und setzen auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Bürgernähe. Unser Ziel ist es, als regional führendes Versorgungsunternehmen innovative und umweltfreundliche Lösungen bereitzustellen.

Mission: Wir gewährleisten eine sichere, bezahlbare und umweltfreundliche Versorgung mit Energie, Wärme und Wasser, fördern erneuerbare Energien, Energieeffizienz und leisten einen aktiven Beitrag zur Klimapolitik der Gemeinde Rüti. Unser unternehmerisches Handeln basiert auf Transparenz, Wirtschaftlichkeit und sozialer Verantwortung.

3. Strategische Ziele

3.1. Versorgungssicherheit & Infrastruktur

- Sicherstellung einer stabilen und nachhaltigen Versorgung in den zugewiesenen Gebieten durch vorausschauende Netzplanung und Instandhaltung.
- Investition in den Ausbau und die Modernisierung der Versorgungsnetze unter Berücksichtigung zukünftiger Kapazitätsanforderungen und technologischer Entwicklungen.
- Entwicklung von Notfall- und Krisenplänen zur Gewährleistung der Resilienz gegenüber Störungen und externen Risiken.
- Umsetzung der Vorgaben aus der Energiestrategie 2050 des Bundes, Klimaverordnung und der Wärmetransformationsplanung.

3.2. Nachhaltigkeit & Klimaschutz

- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Strom- und Wärmeversorgung, insbesondere durch Förderung von Photovoltaik, Fernwärme und Biomasse.
- Umsetzung von Massnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rüti, Unternehmen und privaten Haushalten. Dazu gehören unter anderem die Vorgaben aus der Klimaverordnung der Gemeinde.

- Unterstützung von Programmen zur Förderung von Energieeffizienzmassnahmen für Haushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.
- Unterstützung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.

3.3. Digitalisierung & Innovation

- Einführung intelligenter Messsysteme und digitaler Netze zur Optimierung der Energieverteilung und Steigerung der Effizienz.
- Einsatz moderner Technologien zur Netzsteuerung, vorausschauenden Investitionen, Wartung und automatisierten Störungsprävention.
- Entwicklung neuer digitaler Kundenservices, wie z. B. Kundenportal und Online-Energieberatung.
- Unterstützung innovativer Geschäftsmodelle, z. B. ZEV und lokale Energiegemeinschaften LEG.

3.4. Wirtschaftlichkeit & Effizienz

- Führung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zur Sicherstellung eines stabilen Betriebsüberschusses (mit Ausnahme der Wasserversorgung).
- Keine Quersubventionierung zwischen den Geschäftsfeldern gemäss den regulatorischen Vorgaben.
- Die GWR tätigen keine risikoreichen Investitionen und Geschäfte. Chancen für die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Dienst des Geschäftszweckes werden konsequent genutzt, sofern diese einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg leisten.
- Bildung von Reserven und Rückstellungen zur langfristigen finanziellen Absicherung und Erfüllung zukünftiger Investitionen im Rahmen der Vorgaben für Eigenwirtschaftsbetriebe.
- Förderung von Effizienzsteigerungen durch kontinuierliche Prozessoptimierung und Kostensenkung in allen Unternehmensbereichen.

3.5. Kundenorientierung & Servicequalität

- Sicherstellung einer zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Versorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen.
- Transparente Kommunikation über Tarife, Netzprojekte und Serviceangebote zur Stärkung des Vertrauens der Bevölkerung.
- Einführung und Ausbau digitaler Kundenportale zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit und Vereinfachung administrativer Prozesse.

3.6. Soziale Verantwortung & Personalentwicklung

- GWR ist ein attraktiver Arbeitgeber mit modernen, marktgerechten Anstellungsbedingungen und einer positiven Unternehmenskultur.
- Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung und Qualifizierung der Mitarbeitenden.
- Ausbildung von Lehrlingen als wichtiger Bestandteil der Personalstrategie zur langfristigen Sicherung von Fachkräften.



- Förderung einer gesundheitsbewussten und sicheren Arbeitsumgebung für alle Mitarbeitenden.

3.7. Kooperationen & Synergien

- Fortlaufende Prüfung strategischer Kooperationen z.B. mit anderen Versorgern zur Effizienzsteigerung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit.
- Zusammenarbeit mit Partnern und Dienstleistern zur Förderung erneuerbarer Energien und innovativer Energiedienstleistungen.
- Enge Abstimmung mit der Gemeinde zur Infrastruktur- und Gemeindeplanung, um Synergien bei Bauvorhaben zu nutzen.

4. Umsetzung & Monitoring

- Entwicklung konkreter Massnahmenpläne und Meilensteine zur Erreichung der strategischen Ziele.
- Regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung durch die Betriebsleitung, die Betriebskommission GWR sowie externe Audits und Benchmarking.
- Flexible Anpassung der Strategie an neue technologische, regulatorische und marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen.
- Förderung einer Unternehmenskultur der kontinuierlichen Verbesserung und Innovationsfreude.

5. Schlussbemerkung

Die GWR verstehen sich als verantwortungsvoller Partner der Gemeinde, der Bürger und der lokalen Wirtschaft. Durch nachhaltiges Wirtschaften, innovative Lösungen und hohe Servicequalität tragen wir massgeblich zur Lebensqualität, zum wirtschaftlichen Erfolg und zur ökologischen Entwicklung der Region bei. Unsere langfristige Strategie orientiert sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung und den Herausforderungen der Energiewende.

6. Inkrafttreten der Unternehmensstrategie

Die vorliegende Unternehmensstrategie wurde von der Betriebskommission Gemeindewerke am 23. Oktober 2025 verabschiedet und tritt per 1. November 2025 in Kraft.



Roger Hess
Präsident Betriebskommission



Beat Schüpbach
Betriebsleiter